







Jährliche Sicherungsarbeiten und die Überprüfung der Kapuzinerbergwand durch die "Bergputzer".

Erstbeleg im Jahr 1574.

Großer Bergsturz 1669.

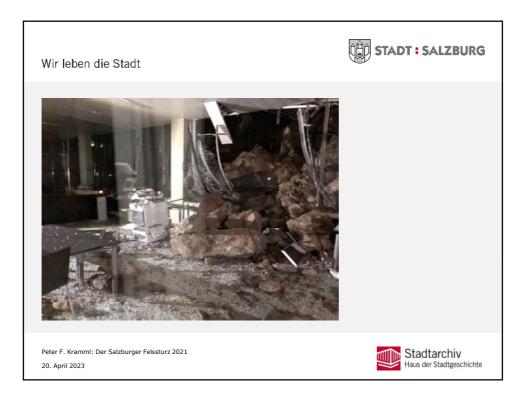
Eigene Magistratsstelle, überprüft jährlich 300.000 m² Gesteinsmaterial.

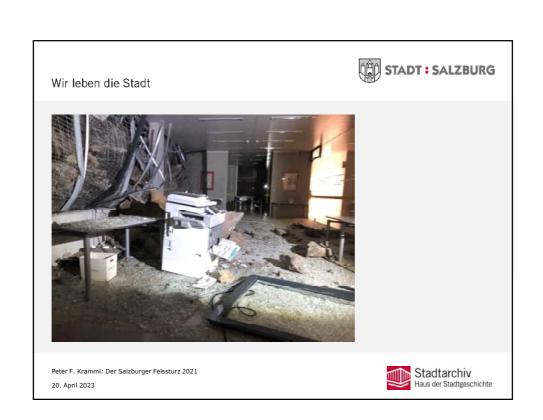
Anfang 2021 beim Haus der Stadtgeschichte durchgeführt.

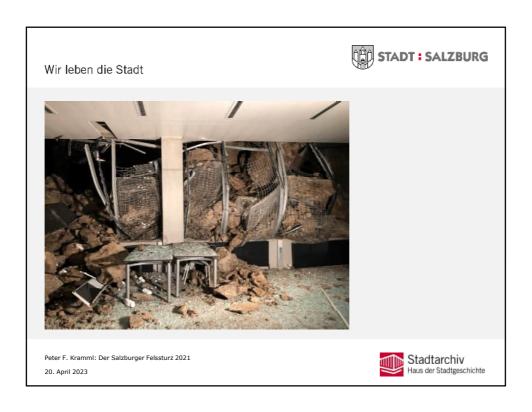




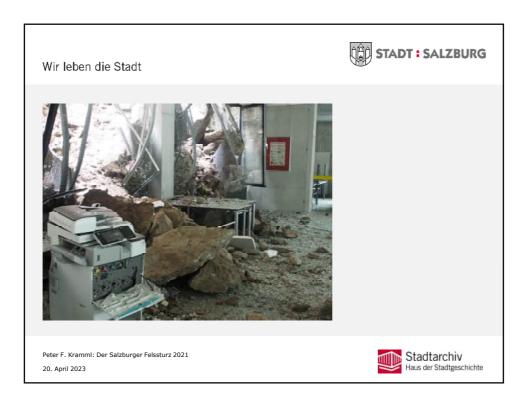




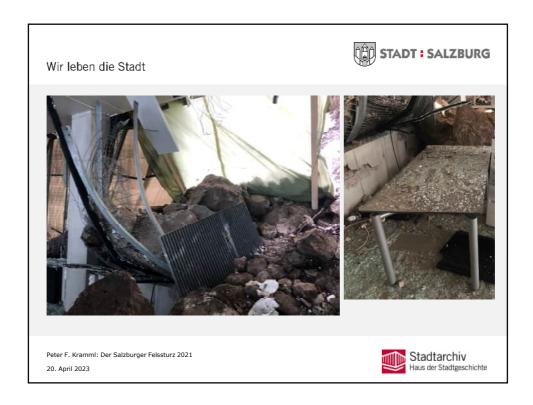




















Äußerst rasches Krisenmanagement:

Polizeieinheiten; Berufsfeuerwehr mit Branddirektor (großflächige Absperrmaßnahmen); Leiter des Amtes für Öffentliche Ordnung; Baudirektor und Leiter Hochbauamt; Bau- und Feuerpolizei; zwei Landesgeologen und ein Statiker.

12 Bergputzer entfernen bis 13.30 Uhr weitere 20 Kubikmeter Gestein. Haustechniker stellt Beheizung sicher. Alarmanlage deaktiviert, daher Österreichischer Wachdienst im Einsatz.

Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



STADT : SALZBURG



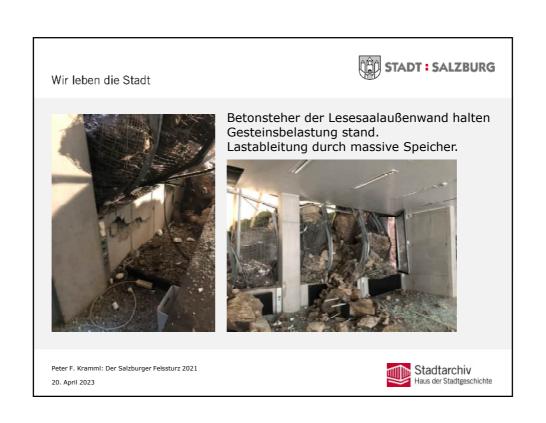


Berufsfeuerwehr führt erste Sicherungsmaßnahmen: provisorischen Abdichtung der offenen Nordseite mit Holzlatten und Plastikplanen.













Statiker und Bau- und Feuerpolizei geben Entwarnung:

Es besteht keine Einsturzgefahr und damit keine Gefahr für die drei Speicherebenen über dem Lesesaal.



Laut Einsatzbericht der BF wurde die "Einsatzstelle" noch am Nachmittag des 23. Jänner 2021 dem Amtsleiter MA 2/01 – Stadtarchiv "übergeben".

Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



Wir leben die Stadt



Nach der Katastrophe:

Viele spontane Hilfszusagen und die rege Anteilnahme vieler Archiv-Kolleginnen und Kollegen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.









Montag, 25. Jänner 2021:

Behördliche Sperre des gesamten Foyers des Hauses durch die Bauund Feuerpolizei.

Alarmanlage im unbeschädigten Teil wieder in Betrieb (nur provisorische Türsperre).



Um den internen Aktenverkehr (besonders Bauakten) nicht lahmzulegen, werden sofort neue Leitungen verlegt und ein provisorischer Arbeitsplatz im Bauaktenspeicher geschaffen.

Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



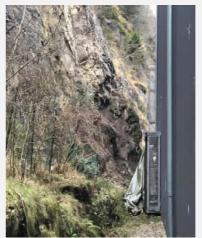
STADT : SALZBURG



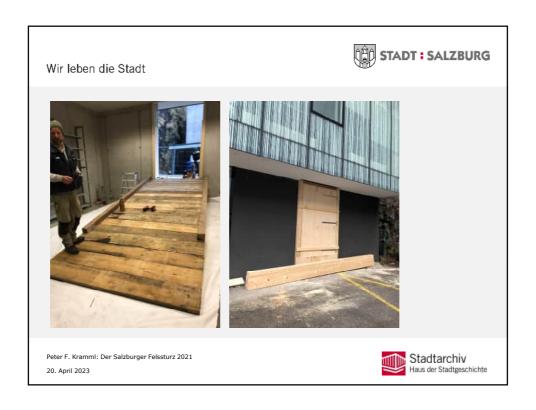
Ab 9. Februar 2022 Baustelleneinrichtung, Beginn der Aufräumarbeiten Hauptproblem: fehlende Transportwege, gesamtes Material muss durch

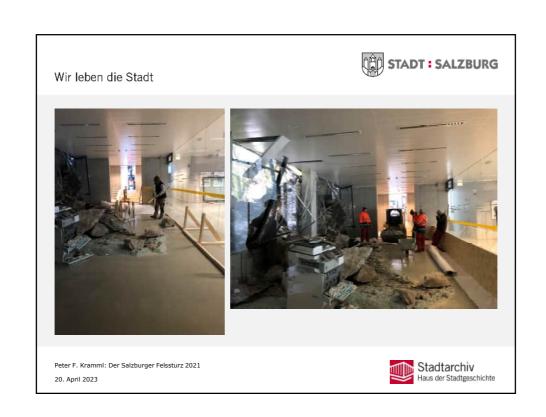


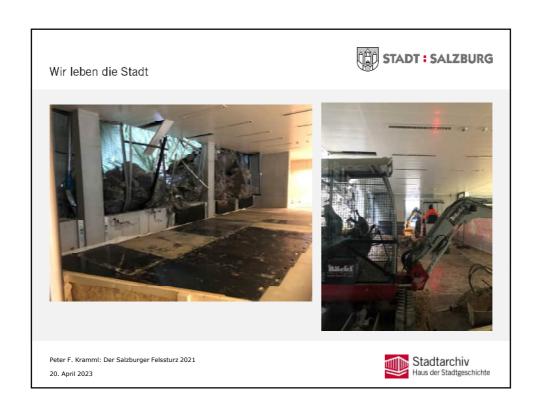
das Haus transportiert werden!

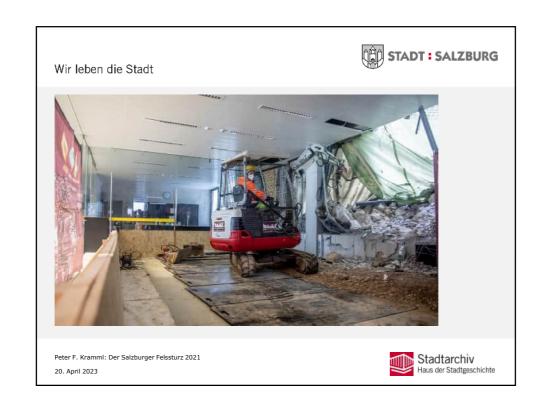


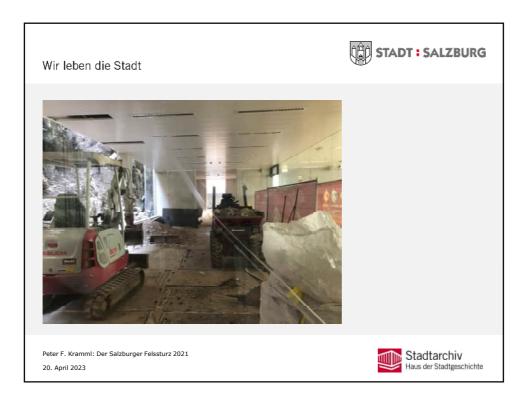








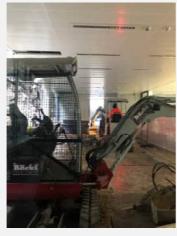














Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



Wir leben die Stadt



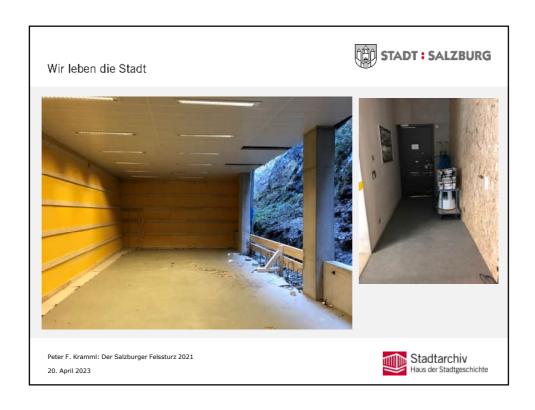


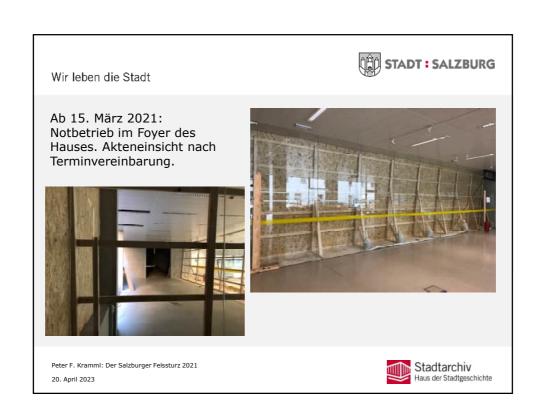
Durch das Haus abtransportiertes Gesteinsmaterial: 148 Tonnen!!

Begleitende Kontrolle: Bergputzer wöchentlich im Einsatz. "Glasspione" um Hang zu beobachten.

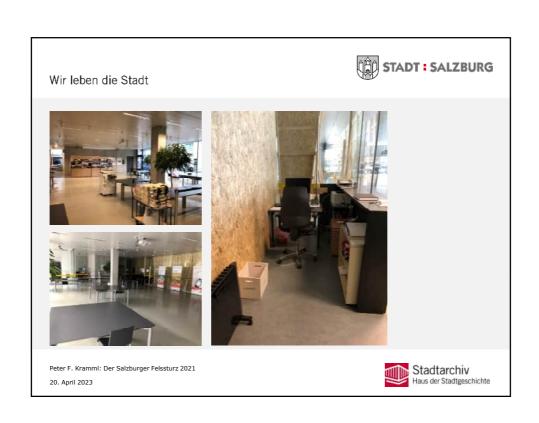
Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023

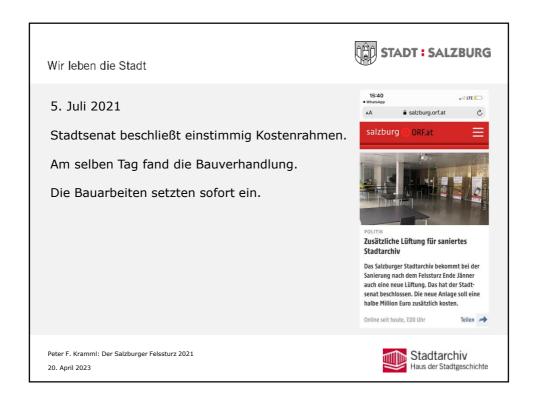


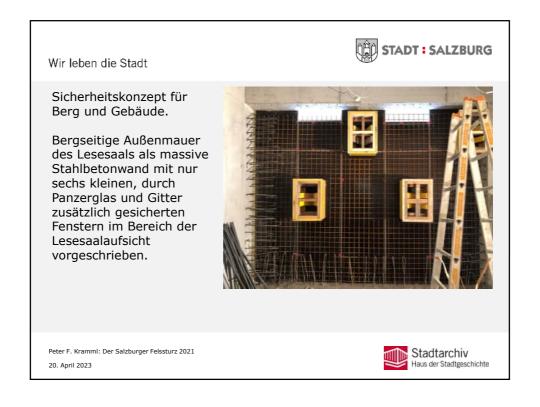




















Nicht zerstörte bergseitige Fenster und Betonparapete zwischen den Säulen werden demontiert.

Bis Mitte August 2021 wird die massive bergseitige Betonwand ausgeführt.

Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



Wir leben die Stadt







Betonwand Teil 2 am 17. August fertig: Haus wieder verschlossen











Die Heizungsrohre, Strom- und EDV-Leitungen mussten neu verlegt werden.

Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



Wir leben die Stadt



Massive Ausführung ohne manuelle Durchlüftungsmöglichkeit:

Einbau einer aufwendigen Belüftungsanlage für den Lesesaal, das Büro des Benutzerdienstes und Veranstaltungsfoyer notwendig.

Zum Glück Raumreserve (ehemaliges Fotolabor im 1. OG über dem Lesesaal).







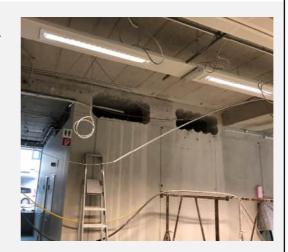


Ende Oktober 2021 beginnt Einbau der neuen Belüftungsanlage.

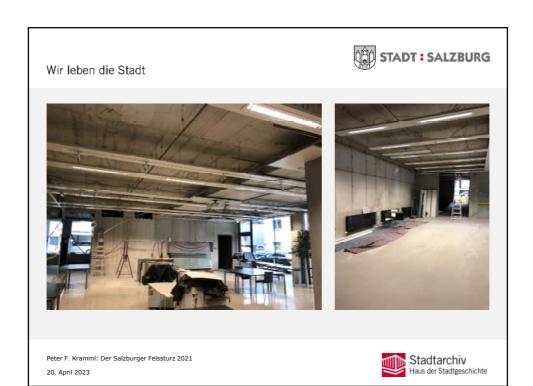
Umfangreiche Bohrarbeiten und Abnahme der abgehängten Decke im Erdgeschoß.

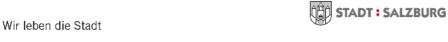
Der Kundenbetrieb musste mehrfach ausgesetzt werden.

Dann fielen die Arbeiten mit dem 4. Corona-Lockdown für Salzburg im November und Dezember 2021 zusammen.









Bauarbeiten Mitte Dezember 2021 abgeschlossen.

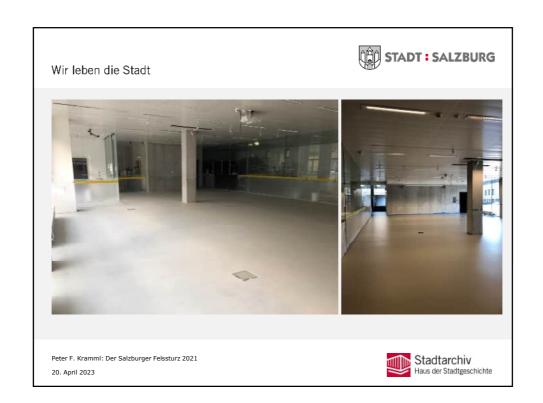
Die Lieferung und Inbetriebnahme der Lüftungsanlage erfolgte im Februar 2022.

Durch die massiven Schäden im Haus waren eine völlige Erneuerung der Bodenbeläge im Erdgeschoß und Malerarbeiten notwendig.

Es wurden auch eine neue Alarm- und Brandmeldeanlage eingebaut.











Zur Aufrechterhaltung des Notbetriebs während Bodensanierung: Mehrfacher Wechsel der Notarbeitsplätze zwischen Foyer und Lesesaal





Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023







Sanierungskosten:

Lesesaal und Foyer: ca. 250.000 Euro netto.

Neue Lüftungsanlage: ca. 270.000 Euro netto.

Ausgaben für EDV, kleinere Sanierungen und neue Alarm- und Brandmeldeanlage sowie Reparaturkosten des Mobiliars.







STADT : SALZBURG

Ab 5. November 2021 umfangreiche Felssicherungsarbeiten im Bereich des Hauses am Kapuzinerberg:

Mangels Zufahrtsmöglichkeit mussten vier Spezialisten der Fa. Felbermayr mit Presslufthämmern abgeseilt werden.









Wir leben die Stadt







STADT : SALZBURG







Hangsicherung durch 60 jeweils 4 bis 6 Meter lange Felsanker.

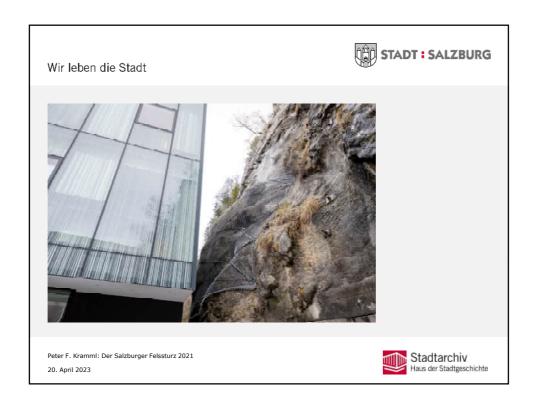
Überhänge wurden mit zwei Spritzbetonblomben abgestützt und ein weiterer Teil mit einem Gitternetz aus Hochleistungsstahl.

Die langen, lärmintensiven Arbeiten kosteten 80.000 Euro.















Foyer des Hauses hat sein Gesicht deutlich verändert.

Höchste Sicherheit für die Kundinnen und Kunden und das Team des Hauses ist nun aber uneingeschränkt gewährleistet.

Durch hochwertige Belüftungsanlage sind keine Einschränkungen des Veranstaltungswesens im Sommer mehr nötig.











27. April 2022:

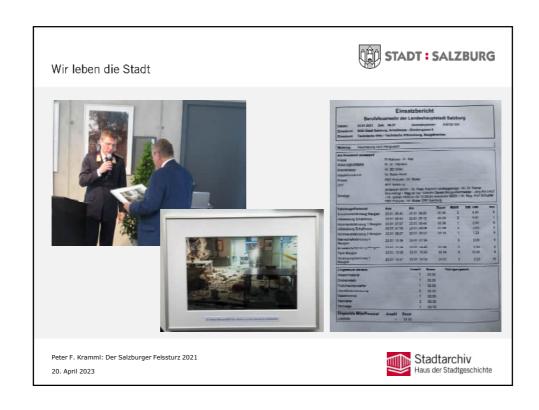
Erste Großveranstaltung seit Dezember 2019, also seit 876 Tagen!

Buchpräsentation: "75 Jahre Berufsfeuerwehr"

Übergabe Einsatzprotokoll vom 23. Jänner 2021 an das Stadtarchiv.











Folgen von Bergsturz und langer Sanierungsphase:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses hatten 14 Monate von Lärm und auch Staub begleiteten Arbeitsalltag.



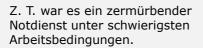


Peter F. Kramml: Der Salzburger Felssturz 2021 20. April 2023



STADT : SALZBURG

Wir leben die Stadt



Positiv konnten Erfahrungen der Corona-Zeit (Digitalisierung, Terminvergabe etc.) eingesetzt werden.

Das Team hat auch dies, wie schon 2003 die Archivübersiedelung und danach den Aufbau des Hauses mit seinen vielen Veranstaltungen und Aktivitäten bestens gemeistert.







